



Info Pflegestelle

Gastkatzen auf einer Pflegestelle, was ist das?

In Pflegestellen werden meist Katzen untergebracht, die schnell ein Zuhause brauchen, krank sind, Pflege benötigen oder erst wieder Vertrauen zu Menschen fassen müssen. Für diese Tiere sind erfahrene Pflegestellen unverzichtbar. Sie nehmen eine in Not geratene Katze auf und geben ihr bis zur endgültigen Vermittlung ein vorübergehendes Zuhause. Sie retten ihr so das Leben und helfen ihr, ihre Vergangenheit schneller zu überwinden. Eine wichtige Tierschutzarbeit, auf die wir angewiesen sind. Wie vielen Tieren wir helfen können, hängt entscheidend davon ab, wie viele Pflegeplätze zur Verfügung stehen.

Pflegestelle, warum?

In Pflegestellen leben die Vierbeiner mit Menschen zusammen in Haus oder Wohnung. So kann man gezielt auf ihre Bedürfnisse eingehen und ihnen schneller helfen, die Vergangenheit zu überwinden. Die meisten Tiere, die untergebracht werden müssen, haben Schlimmes erlebt. Sie können verletzt sein, Wunden usw. haben, sind oft geschwächt und abgemagert, teilweise verängstigt.

Eine Pflegestelle zu sein bedeutet viel Arbeit, Geduld, Zeit, Toleranz und Herz.

Wie werde ich Pflegestelle?

Unsere Pflegestellen müssen die gleichen Voraussetzungen erfüllen wie unsere Endstellen. Das bedeutet, wir führen eine Vorkontrolle bei euch durch und lernen euch in einem persönlichen Gespräch kennen. Grundsätzlich erwarten wir von allen Pflegestellen Zuverlässigkeit, Katzenerfahrung, Seriosität und Verantwortungsbewusstsein. Habt bitte Verständnis dafür, dass eine zwischenzeitliche Endvermittlung immer Vorrang vor einer Pflegestelle hat.

Welche Katze soll es sein?

Durch unsere Streunerkatzen-Kastrationsprojekte holen wir zahlreiche Babykatzen und halbwüchsige Jungtiere von der Straße. Oft ist im Vorfeld nicht 100% klar, wieviele Kätzchen tatsächlich vor Ort sind, da sie scheu und vorsichtig sind.



Deshalb ist es uns natürlich nicht möglich vorab zu sagen welche Katze(n) jetzt die Hilfe der Pflegestelle braucht. Ob sie schön ist/sind oder entstellt, ob sie Flöhe, Würmer mitbringen oder gar Schlimmeres. Sie werden von der Straße weggeholt, was heißt sie kennen oft keine Menschen, dafür Kälte, Hunger und Angst.

Als Pflegestelle seid ihr unsere Auffangstation - die erste Anlaufstelle für solche Tiere, die sonst auf der Straße dahinvegetieren müssen. Dies ist eine große Aufgabe, aber auch eine tolle Chance, das Leben dieser Geschöpfe nachhaltig zu verbessern.

Selbstverständlich könnt ihr auch mehrere Gastkatzen gleichzeitig beherbergen.

Babykatzenwürfe müssen immer vorerst zusammenbleiben dürfen - eine Trennung von Kätzchen aus einem Wurf macht erst in entsprechendem Alter und wenn die unterschiedlichen Charaktere zur Geltung kommen, Sinn.

Immer wieder verlieren auch ältere Katzen, z.B. durch den Tod ihres Besitzers, ihr Zuhause. Ihre Vorgeschichten und Charaktere sind immer unterschiedlich, und der Ortswechsel nach langen Jahren für das Tier oft schwer zu verkraften. Auch für solche Tiere braucht es liebevolle, geduldige Pflegeeltern.

Bitte bewirbt euch als Pflegestelle nur nach gründlicher Überlegung und nur, wenn ihr wirklich ein Tier / mehrere Tiere in Pflege nehmen könnt und euch auch dessen bewusst seid, dass man nicht immer schon im Vorfeld alles über den Pflegling weiß!

Pflegestelle, Ihre Aufgaben

Ihr gebt dem Pflgetier ein sicheres und artgerechtes Zuhause und lasst ihm alle Zuneigung und Pflege angedeihen, die notwendig ist, um das Tier gesundheitlich und psychisch wiederherzustellen und ihm seine Würde wiederzugeben. Für die ersten Tage ist ein eigener, kleinerer Raum (ein Bad mit Tageslicht tuts auch) notwendig.

Durch eure Beobachtung helft ihr, Wesen und Charakter der Katze einzuschätzen und so ein passendes Zuhause für sie zu finden. Sollte eine tierärztliche Behandlung notwendig werden, sprecht ihr diese bitte vorher mit uns ab. Eine Ausnahme bildet selbstverständlich Gefahr im Verzug.

Ein Wohnort in Nähe wäre ebenso wichtig wie ein Auto, um zu unseren Vereinstierärzten zu gelangen. Euch entstehen keinerlei Kosten.

Eventuell entstehende Tierarzkosten werden nach vorheriger Absprache mit uns komplett vom Verein übernommen. Möchtet oder könnt ihr jedoch "Kleinigkeiten" wie Entwurmen etc. selber übernehmen, freut uns das natürlich sehr.

Futter sowie Streukosten werden nach Einreichung der entsprechenden Belege erstattet. Auch eine notwendige Erstausrüstung wird nötigenfalls von uns übernommen.